



Vorbereitung

1. Eine ebene Fläche von 85cm x 85cm schaffen.
2. Zusammenbau des Hochbeets nach Montage-Anleitung und auf die ebene Fläche stellen.
3. Wenn nötig, an den Ecken Steine unterlegen (auf die gleiche Höhe mit dem Erdreich eingraben).

Befüllung des Hochbeets

Generell gilt: Das Füllgut wird umso feiner, je weiter die Füllung wächst.

1. Ca. 20cm:
Grobes Hackgut, Äste, Obstkisten und Ähnliches - unbehandeltes Holz.
2. Ca. 15cm:
Feiner Gehölzschnitt, Pappe und Kartons (unbedruckt).
3. Ca. 15cm:
Frische Küchen- und Gartenabfälle, Laub, Mist.
4. Ca. 15cm:
Aus dem Komposthaufen halb verrottete Küchen- und Gartenabfälle.
5. Zum Schluss:
Mit der Muttererde und zusätzlicher Kompost-erde randvoll anfüllen.

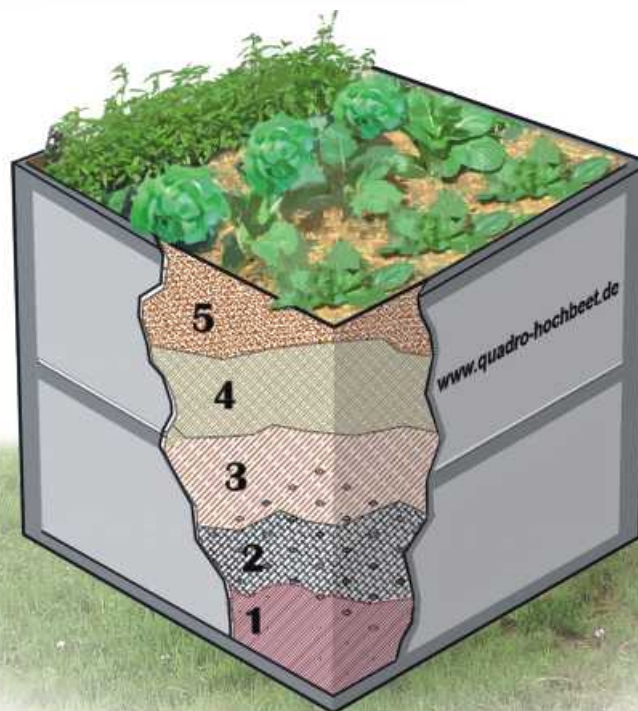
Innerhalb eines Jahres wird die Füllung noch etwa 20cm zusammensacken.

Ganz einfach in jedem Frühjahr mit reifer Kompost-erde nachfüllen, am besten aus unserem angebauten Komposter.

Unser Tipp!

Um Hohlräume zu vermeiden, immer wieder einige Schaufeln verrottetes Biomaterial oder Erde beibringen und gießen!

Nicht erforderlich ist der Schichtaufbau bei der Bepflanzung von Sträuchern und Zierpflanzen!



Das einfache Prinzip

Auf ganz natürliche Weise werden Nährstoffe durch den Verrottungsprozess freigesetzt.

Wichtig: Diese Nährstoffe sind für Spinat und Kopfsalat zuviel. In den ersten beiden Jahren sollte auf deren Anbau verzichtet werden, da diese ansonsten erhöhte Nitratwerte enthalten würden.

Kontinuierlich lässt die wärmende Wirkung mit den Jahren nach.

Unsere Empfehlung

Nach etwa sieben Jahren sollte das Füllmaterial ersetzt werden. Humus, welcher in dieser Zeit entstanden ist, kann im Garten verteilt werden.